

Jahresbericht 2022

z. Hd. der Generalversammlung vom 11.04.2023

Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche oder weibliche Form gewählt. Das andere Geschlecht ist immer miteingeschlossen.

1. Vereinsvorstand

An der Generalversammlung vom 29. März 2022 am Vereinssitz Weinbergstrasse 73 in Zürich sprachen sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer aus. Die abwesenden Vereinsmitglieder haben ihr Stimmrecht schriftlich an den Präsidenten abgetreten. So wurden die Vorstandsmitglieder unter Verdankung für Arbeit und Engagement wiedergewählt.

Anschliessend wurden für ein weiteres Jahr Christof Heim als Vereinspräsident und Jürg Zollikofer als Kassier wiedergewählt. Auch Peter Wyss stellte sich weiter als Revisor zur Verfügung und wurde entsprechend bestätigt.

Bereits an der vorgängig durchgeführten Vorstandssitzung wurden Fortunat Frölich für die künstlerische Leitung und Jean-Daniel Fivaz für die Projektleitung 2022 statutenkonform bestätigt.

Im Jahresverlauf traf sich der Vorstand fünfmal für eine Sitzung, teils mit Videozuschaltung. Zwei weitere Sitzungen erfolgten im kleinen Kreis zum Thema "Projektleitung".

2. Rechnungsführung / Kassier

Für die Buchhaltung konnte Jürg Zollikofer wie im Vorjahr Frau Angelika John, John Consulting AG, 8542 Wiesendangen gewinnen. Ich danke Beiden bestens für die Buchhaltung und den Rechnungsabschluss 2022 (s. Beilagen). Die Revision der Jahresrechnung 2022 erfolgt wie bisher durch Peter Wyss, der Bericht wird aber erst Mitte April eintreffen.

3. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2022 per 31.12.2022 schliesst mit einem Totalen Erfolg von CHF -288.15 ab. Das Vereinskonto (= Total Aktiven, Vereinskonto und 3 Projektkonti) weist CHF 38'582.28 aus.

Für die beiden Projekte 2022 MUN und LEH zusammen erhielten wir Unterstützungsbeiträge von gesamt CHF 22'050, einige Defizitbeiträge sind bis Jahresende 2022 noch nicht eingegangen. Zusätzlich wurde das Projekt LEH Ya Jarè vom Festival "Ilanzer Sommer" mit CHF 10'000 mitfinanziert.

Die Details der Erfolgsrechnung mit Ertrag und Aufwand der Projekte 1-3 (Projekt 1 =MUN, 2= LEH, 3 = Best-of 2011-2021) sowie der Aufwendungen für Sozialversicherung, Buchführung, Informatik, Werbeaufwand etc. sind in der Beilage (Verein RRR - BIER 2022) ersichtlich.

Die Revision der Jahresrechnung 2022 erfolgt wie bisher durch Peter A. Wyss.

Die Restbeträge der abgeschlossenen Projektkonti 2022 werden nach definitiver Saldierung ins Vereinskonto überführt.

4. Projekte

4.1 Projekte 2022 – Muntognas (MUN) und Leh Ya Jarè (LEH)

Das RRR-Projekt für das Jahr 2022 bestand erstmals aus zwei Projekten unterschiedlicher Ausrichtung und Vorgabe an sängerische Qualitäten. Die beiden Projekte Muntognas und Leh Ya Jarè wurden aus Gründen der Pandemielage primär mit nationalen Partnern in der Schweiz geplant. Die Informations-

proben erfolgten bereits Ende Februar, die Proben begannen im März. Für die Teilnahme an Muntognas war das Bestehen eines Gesangs-Castings Voraussetzung.

Das Projekt **Muntognas**, eine Klangode an die Berge, wurde zusammen mit den Obertonchor "Partial" unter Leitung von Christian Zehnder und Marcello Wick eingeübt und am Festival der Chöre in Gossau und am Klangfestival Toggenburg präsentiert. Die Kompositionen des Programms, erweitert durch die Klangtechniken von Partial, waren urchig, innig und alpin. Im Toggenburg kam die Komposition "Muntognas" von Fortunat Frölich zur Erstaufführung. Ein Projektabschluss mit einem von RRR-Seite gewünschten Konzert kam aus Termingründen von Partial leider nicht mehr in Frage.

Das Begegnungsprojekt **Leh Ya Jarè** wurde bereits 1991 von Fortunat Frölich konzipiert und komponiert und kam damals in der Klosterkirche Illanz zur Erstaufführung. Das Projekt 2022 *Leh Ya Janè revisited* war eine aktualisierte Ausgabe mit neuer und erweiterter Besetzung und elektronischen Klängen. Die Instrumentalmusiker wurden gezielt aus der Schweiz, teils auch aus Nordafrika eingeladen, nachdem die Pandemie dies wieder zuließ. Zusätzlich verstärkte der Chor da Scuntrada aus der Sursetta unter Leitung von Flavia Walder und Rilana Cadruvi den RRR-Chor im Kloster Illanz. Insofern wurde das Projekt zu einem interkulturellen Highlight und wies auch internationale Züge auf. Die Konzertpremiere fand auf Einladung des Festivals "Illanzer Sommer" (Leitung Adi Blum) im Kloster Illanz statt. Die anschliessenden Aufführungen in der Martinskirche Chur und in der Kirche St. Peter Zürich wurden als *musikalische Aktionskunst, als grossartig, berührend und bewegend* gelobt.

Die beiden pointierten und bebilderten Projektberichte, verfasst von Jean-Daniel Fivaz und Fortunat Frölich, sind auf der RRR-Webseite aufgeschaltet.

Die Abschlussrechnungen der beiden Projekte und die Verdankung der Sponsoren erfolgten durch Jürg Zollikofer und Christof Heim. Jean-Daniel Fivaz setzte diesen Schlusspunkt nicht mehr und wird u.a. deshalb für erneute Projektleitungen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Aussicht auf Projekte 2023

Auch im Jahr 2023 werden mehrere Projekte zur Austragung gelangen. Zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung sind die ersten Proben bereits im Gange.

5. Fundraising

Im Geschäftsjahr 2022 wurde für die beiden Projekte MUN und LEH das übliche Fundraising durchgeführt, wobei das Projekt MUN für die Sponsoren aus den Kantonen ZH und GR zu wenig geographischen Bezug hatten. Glücklicherweise unterstützten aber einige Sponsoren das gesamte Projekt 2023. Mit den Teilnahmegebühren der Sängerinnen und Sänger und den Ticketeinnahmen der beiden Konzerte in Chur und Zürich (total CHF 10'168) konnte das veranschlagte Gesamtbudget eingehalten werden.

Chur, 01.03.2023



Christof Heim, Präsident choR inteR kultuR

Beilagen: Bilanz per 31.12.2022 und Erfolgsrechnung 01.01.-31.12.2022
Revisionsbericht 2022 (ausstehend, versprochen auf Mitte April)